

Modulbeschreibung Allgemeinbildendes Modul

Fachbereich	Sozialwesen
Studiengang	Bachelor of Arts Soziale Arbeit
Modulname	Allgemeinbildendes Modul
Modulnummer	SW 1.017
Pflicht-/Wahlpflicht-/Wahlmodul	Wahlpflichtmodul
Modul-Verantwortlicher	Prof. Dr. Bernd B. Schmidt und weitere
Inhalt	u.a. Ästhetik (Theater/Schauspiel, Film, Musik, Malerei, Grafik, Video, Fotografie usw.), Tutorium und weitere...
Qualifikationsziele	<p>Das Ziel des Moduls besteht in der praxisorientierten Qualifizierung von sozialem und individuellem, von politischem, ökonomischem, ideologischem sowie ästhetischem Rahmen- und Rahmungswissen, von Wahrnehmungs-, Handlungs- und Verhaltenswissen im produktiven, rezeptiven und distributiven Sinne sowie deren Anwendung in den unterschiedlichsten Arbeitsfeldern der sozialen Arbeit.</p> <p>Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen sollen entwickelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - situative Selbst- und Fremdrelexion - Analyse, Bewertung und Beurteilung von personalen und medialen Wahrnehmungs- und Darstellungsvorgängen, von Texten, Bildern, Reden, Ritualen, Zeremonien usw. - Interventions- bzw. Modulationsvermögen bezüglich der situativen Bewertung und Reaktion auf soziale, politische, ästhetische usw. Ein-, Aus- und Darstellungsweisen - Entfaltung, Förderung eigener und fremder schöpferisch-kreativer Fähig- und Fertigkeiten bezüglich des Umgangs mit den unterschiedlichsten sozialen Situationen - Anleitung unterschiedlicher Klientele zum selbständigen Erkennen, Bedeuten, und Wandeln sozialer und individueller Verhaltensein- und Verhaltensausstellungen
Lehrform(en) (V, Ü, S, P, ...)	Ü
Literaturangaben	Literatur-Beispiele:

	<p>Zur Ästhetik: 1. Baacke, D./Röll, F.J. (Hrsg.): Weltbilder/Wahrnehmung/Wirklichkeit. Opladen, 1995 2. Gergen, K.J.: Das übersättigte Selbst. Identitätsprobleme im heutigen Leben. Heidelberg, 1996 3. Roth, G.: Das Gehirn und seine Wirklichkeit. Suhrkamp, 1997</p> <p>Zum Tutorium: Knauf, Helen / Schmithals, Friedemann (2000). Tutorenhandbuch. Berlin</p> <p>Vollständige Literaturliste im Vorlesungsverzeichnis bzw. StudIP abrufbar</p>
Lehrmaterialien	Literatur, Seminarpläne, Folien, Manuskripte, Lehrmaterialien der entsprechenden Künste
ggf. Lernformen / eingesetzte Medien	künstl. Produktionen, Personale Selbst- und Fremderfahrung sowie technisch- mediatisierte Erfahrungszugänge / Texte, Präsentationen, Film, Video, CD, DVD
Niveaustufe/Kategorie	1
Semester	WS
Semesterlage	3. Semester
Voraussetzungen für die Teilnahme, erforderlich Vorkenntnisse	Keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Aktive Teilnahme an den Übungen, Bewertung von 1 Hausarbeit oder 1 künstlerische Produktion oder 1 Präsentation
Leistungspunkte (ECTS credits)	3 cp
Arbeitsaufwand (work load) in: - Präsenzstunden (SWS) und - Selbststudium (h)	90 h - 30 h (2 SWS) - 60 h
Verwendbarkeit des Moduls (d.h. vorhergehende und nachfolgende Module sowie ggf. Anwendung des Moduls in anderen Studiengängen der Hochschule)	Modul SW 1.027
Häufigkeit des Angebots des Moduls	Jährlich im WS
Dauer des Moduls	1 Semester
Veranstaltungsort	Im Vorlesungsverzeichnis und StudIP abrufbar
Veranstaltungszeit	Im Vorlesungsverzeichnis und StudIP abrufbar
Veranstaltungssprache(n)	deutsch

Kurzbeschreibung: Seminar „Ästhetik“

Das Wahlpflichtfach Ästhetik untergliedert sich in Angebote aus den darstellenden, bildenden, musischen und elektronischen Künsten (Theater/Film/Musik/ Malerei/ Grafik/Fotografie/Video) und ihren besonderen Therapie-Formen.

Der Umgang mit den Künsten soll die individuellen und sozialen Fähig- und Fertigkeiten der Studierenden bezüglich der Wahrnehmung, Bewertung und Reaktion gegenüber menschlichen Haltungen und Verhaltensweisen in unterschiedlichen Situationen sowie eigene und fremde Ein-, Aus- und Darstellungsweisen, deren Regulations- und Modulationsmöglichkeiten schöpferisch-kreativ entfalten.

Im spielerischen Umgang mit der Wirklichkeit sollen sich die Studierenden selbst und andere Personen unter „Labor-Bedingungen“ untersuchen, testen können, „Leben erproben“ dürfen.

Folgende Fähigkeiten und Kompetenzen sollen entwickelt werden:

- situative Selbst- und Fremdrelexion
- Bewertung und Gestaltung künstlerischer Produktions-, Rezeptions- und Distributionsprozesse als individuelle und soziale Regulations- und Transformationsvorgänge
- Hervorbringen und Beherrschen, Auslagern und Ausformen von eigenen und fremden Phantasieraumproduktionen in unterschiedlichen künstlerischen Genres
- Anwendung und Wandlung von künstlerischen Materialien zur Umsetzung verschiedenster Sujets
- Anleitung von Klientelen aus unterschiedlichen sozialpädagogischen Arbeitsfeldern zur künstlerischen Produktion, Rezeption und Distribution

Lehrender: Prof. Dr. Bernd B. Schmidt

Kurzbeschreibung: Seminar „Tutorium“

Das Tutorium dient der Vorbereitung und Durchführung der Einführungswoche. Studierende haben hier die Möglichkeit, durch eine Tutorenschulung jene Kompetenzen zu erwerben, die es ihnen ermöglichen, die Erstsemestereinführungswoche zu gestalten. Im Tutorium werden die einzelnen Phasen der Einführungswoche mittels der Projektmethode geplant. Im Mittelpunkt steht der Erwerb folgender Fähigkeiten und Kompetenzen:

- Erwerb situativer Selbst- und Fremdrelexion
- Anleitung von Gruppenprozessen
- Aneignung von Methoden der Projektplanung
- Anbieten von Orientierungs- und Integrationshilfen für Erstsemesterstudierende
- Anleitung zu kooperativen Arbeitsformen
- Vermittlung von Hilfestellungen zum Erwerb wissenschaftlicher Arbeits- und Lernformen

Förderung des Selbstmanagements

Lehrender: Prof. Dr. Erich Schäfer